

Im Rahmen der Partizipation haben sich die Kinder das Projekt "Baustelle" ausgesucht.

Der Verlauf, stichpunktartig erklärt:

- Die Kinder spielen und graben viel in einem zugewachsenen Bereich des Außengeländes
- Sie spielen Bauarbeiter
- Sie wünschen sich z. B. Bauzäune, ein Haus und noch mehr Platz zum Graben
- In der Gruppe wird alles besprochen und Realisierbares herausgefiltert
- Daraus entsteht das Projekt
- Die Kinder werden von der Gruppenleitung nur begleitet (die Kinder entscheiden gemeinsam und arbeiten selbstständig)
- Materialien (Holz) bringen sie von einem Waldspaziergang mit (daraus wird der Bauzaun)
- Große Astgabeln, die für den Zaun zu groß sind, werden später zu einem Zelt zusammengebaut
- Im Keller wird nach Dingen gesucht, die man noch nutzen könnte, dadurch entwickeln sich Ideen wie eine Zeltplane machen, den Zaun durch rote Sticks deutlicher machen, den Bereich mit Fähnchen abgrenzen, eine Stofftür bauen ...

- Gemeinsam wird auch eine Schicht Wiese abgetragen, um den Bereich zum Graben zu erweitern
- Vorher gab es noch Gartenarbeiten (der Bereich musste erst von Unkraut befreit werden), dabei haben wir auch über den Unterschied von Unkraut und Zierpflanzen gesprochen
- Der Bereich wird von mehreren Bäumen umschlossen; hier wurde thematisiert, dass man beim Graben die Wurzeln nicht beschädigen darf. Die Vorschulkinder besprachen sich und fragten dann genau, wie Pflanzen Sauerstoff erzeugen.
- Da Pflanzen für unser und das Überleben der Tiere wichtig sind, haben die Kinder Efeu an den Stellen (um den Bereich der Bäume) stehen lassen, wo man nicht graben darf, sodass die Wurzeln geschont werden
- Alle Schnecken, Spinnen etc., die die Kinder fanden, wurden an anderen Stellen wieder freigelassen
- Zum Abschluss teilten die Kinder einen Teil vom Gerätehaus ab, in dem sie die passenden Spielzeuge wie Schubkarren, Eimer, Schaufeln und anderes lagern
- Das Projekt und die gebauten Dinge dazu sind nun fester Bestandteil des Außenspielbereiches

Das Projekt lief über vier Wochen (Mitte Juni bis Mitte Juli 2016), alle Kinder waren involviert.

Ziel war es, dass die Kinder in eigenständiger Arbeit und miteinander ihren Spielbereich zu einer Spielbaustelle erweitern.

Der Ablauf wurde durch Text und eine Fotoserie für die Kinder und Eltern als Information und Ablaufbegleitung im Flur ausgestellt.

